

KOMMT, WIR WOLL'N LATERNE LAUFEN

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Sommerkinder fangen Sonnenstrahlen
und hüten sie wie ihren größten Schatz,
doch wenn die Tage kürzer werden, ist es bald soweit,
dann bringen sie uns Licht und Wärme in die Dunkelheit.

Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
zündet eure Kerzen an!
Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
Kind und Frau und Mann.

Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
das ist unsre schönste Zeit.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
alle sind bereit.

Hell wie Mond und Sterne
leuchtet die Laterne
bis in weite Ferne,
übers ganze Land.
Jeder soll uns hören,
kann sich gern beschweren:
"Diese frechen Gören,
das ist allerhand!"

Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
heute bleibt das Fernseh'n aus.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
keiner bleibt zu Haus.

Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
nein, wir fürchten nicht die Nacht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
das wär doch gelacht.

Hell wie Mond und Sterne ...

Jeder soll uns hören ...

Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
bis das letzte Licht verglüht.
Kommt, wir woll'n Laterne laufen,
singt mit uns das Lied:

Hell wie Mond und Sterne ...

Das ist allerhand!